

Bericht Hangzhou:

Am 9. Tag sind wir um 13:50 Uhr mit dem Zug nach Hangzhou gefahren. Nach der Ankunft sind wir vom Bahnhof mit der Metro bis zu unserer Station gefahren, wo wir zu unserem Hotel gegangen sind. Das Hotel war in einer Seitengasse versteckt, weshalb wir erst ein wenig suchen mussten, bevor wir es fanden. Als wir schließlich um etwa 16 Uhr im Hotel waren, blieb noch genug Zeit, um Hangzhou zu erkunden, das eine sehr moderne Stadt ist und mit 9 Mio. Einwohnern zu den großen Städten Chinas gehört.

Am 10. Tag haben wir uns um 9 Uhr im Hotel getroffen und sind gemeinsam zum Westsee gegangen. Dort sind wir einmal um den See herumgewandert, wobei einmal einige Gruppenmitglieder verloren gegangen sind. Nach einer kurzen Suche sind diese aber wieder aufgetaucht und es konnte weitergehen. Um 13 Uhr haben wir dann ein Boot genommen, um zu einer Insel auf dem See zu gelangen, wo wir etwa 1 Stunde und 30 Minuten geblieben sind. Danach war das Programm frei, allerdings haben sich die meisten Leute zusammen mit den Lehrern am Abend zum Essen getroffen. Wir waren im „Grandma's Home“, einem bekannten Restaurant in Hangzhou, und hatten sogar einen eigenen VIP-Raum. Nach dem Essen sind wir zurück zum Westsee gefahren, weil dort jeden Tag um 19 und 20 Uhr eine Wassershow stattfindet. Der Rest des Abends war wieder frei, sodass wir nochmals durch Hangzhou gehen konnten. Am nächsten Tag haben wir unsere Sachen gepackt und sind mit dem Zug in Richtung Shanghai aufgebrochen.

Von Max Ludwig und Jakob Ostermann